

Die 7 Fälle (Kasus)

| | |
|--------------------------|---|
| 1. Fall | Der <i>Nominativ</i> (v. lat.: nominare = benennen) ist der 1. Kasus (lat. Kasus; pl. Die Kasus = Fälle). Im allgemeinen Sprachgebrauch wird der Nominativ auch Wer-Fall genannt. Worte im Nominativ sind in der Regel die Subjekte des Satzes. |
| 2. Fall | Der <i>Genitiv</i> (von lat. casus genitivus — „die Herkunft bezeichnender Fall“) ist der 2. Fall. Dabei unterscheidet man zwischen folgenden Arten: <ul style="list-style-type: none">• genitivus qualitatis (Genitiv der Eigenschaft): Ticket zweiter Klasse, Tal der Tränen, des Lebens ungeteilte Freude• genitivus partitivus (Genitiv des Teilens): die andere Seite der Medaille• genitivus subiectivus (Genitiv des Subjekts): Rat des Freundes• genitivus obiectivus (Genitiv des Objekts): Beachtung der Gesetze• genitivus possessivus (Besitzverhältnisse): Vaters Hut / der Hut des Vaters liegt auf dem Tisch• genitivus explicativus / definitivus ('Ist-wie-Beziehung'/'Ist-Beziehung'): Ein Strahl der Hoffnung kam über uns. Die Strafe der Verbannung wurde ausgesprochen• genitivus hebraicus: Marcel Reich-Ranicki spricht über das Buch der Bücher• genitivus auctoris: Der Komponist dieser Symphonie ist L. v. Beethoven. |
| 3. Fall | Der <i>Dativ</i> (v. lat.: datum = Gegebenes) bezeichnet das indirekte Objekt. Er kann darüber hinaus weitere Funktionen haben. Der Dativ heißt auch 3. Fall oder Wemfall. <ul style="list-style-type: none">• dativus commodi bzw. incommodi: Der Dativ bezeichnet, zu wessen Vorteil bzw. Nachteil etwas geschieht (auch Dativ des Interesses, Dativ der Beteiligung) - Bsp.: „Er trägt ihr den Koffer.“• dativus ethicus: Der Dativ bezeichnet die innere Teilnahme (meist 1. oder 2. Person) - Bsp: "Das war ihnen ein unsinniges Gequatsche"• dativus possessivus: Der Dativ bezeichnet eine Person oder Sache, auf die ein Teil bezogen wird - Bsp.: „Ihm schmerzen die Beine.“• dativus iudicantis: Der Dativ bezeichnet den Standpunkt, von dem aus eine Aussage gültig ist - Bsp.: „Der Schwamm war ihm zu nass.“, „Der Moderator ist mir zu nervös.“• dativus finalis: Der Dativ drückt einen Zweck aus - Bsp.: „Er lebt nur seiner Arbeit wegen.“ (Quelle: Duden Grammatik, 4. Aufl., 1984, Rdn. 1061.) |
| 4. Fall | Der <i>Akkusativ</i> (v. lat.: accusare = anklagen), oder auch Wenfall, ist in Akkusativsprachen der Fall, der in der Grammatik das Patiens (Erleidende/Erduldende) des transitiven (Objekt erfordernd) Satzes markiert. Die Bezeichnung Akkusativ leitet sich vom lateinischen casus accusativus (die Anklage betreffender Fall) ab. Akkusative sind also meist direkte Objekte. |
| 5. Fall | Der <i>Ablativ</i> hat ein weites Funktionsspektrum, seine üblichen Funktionen sind Trennung ("von ... her"), Mittel oder Werkzeug ("mit Hilfe von"), Begleitung ("in Begleitung von"), Ortsangabe ("in, an, auf") und einige andere Funktionen. Er übernimmt die Funktion, die auch im Deutschen in den Adverbialen erhalten geblieben ist, nämlich das „Wie?“ also die Art und Umstände des im Kernsatz (Subjekt + Prädikat + ggf. Objekt) ausgesagten zu benennen. |

- **Ablativus instrumentalis** (Wodurch? Womit?): Mit dem Ablativus instrumentalis wird das Gebrauchsmittel genannt. Es wird im einfachen Ablativ geschrieben. Übersetzt wird er mit den Präpositionen 'mit' oder 'durch' - Beispiel: Gladiator gladio pugnat. - Der Gladiator kämpft mit einem Schwert.
- **Ablativus sociativus**: drückt Gemeinschaft aus (sociativus < sociare - verbinden) - Beispiel: Dominus vobiscum! - Der Herr sei mit euch!
- **Ablativus modi** (Wie? Auf welche Art und Weise?): Der Ablativus modi drückt die Art und Weise oder auch die Begleitumstände unter welchen etwas geschieht aus - Beispiel: Ea amicitiam cum diligentia colet. - Sie pflegt die Freundschaft mit Sorgfalt.
- **Ablativus mensurae**: wird bei einem Vergleich das Maß / die Menge ausgedrückt, um welches sich jemand oder etwas unterscheidet - Beispiel: Sol multis partibus maior est terra. - Die Sonne ist viel größer als die Erde.
- **Ablativus limitationis** (in welcher Hinsicht? inwiefern?): Der Ablativus limitationis schränkt eine Aussage/einen Sachverhalt d.h. ein allgemeiner Begriff wird durch ihn näher bestimmt - Beispiel:
Graeci doctissimi litteris erant. - Die Griechen waren in den Wissenschaften sehr gebildet.
- **Ablativus originis**: Ablativ der Herkunft (aus was für einer Familie?) - Beispiel:
L. Catilina nobili genere natus est. - Lucius Catilina stammte aus einer Adelsfamilie.
- **Ablativus separativus**: Ablativ des Ausgangspunktes und der Trennung (Woher? Wovon?) - Beispiel: Roma profectus est. - Er ist aus Rom abgereist.
- **Ablativus auctoris**: Ablativ des logischen Subjekts beim Passiv (Von wem?) - Beispiel:
Cantare doctus est a Dionysio. - Er wurde von Dionysios im Gesang ausgebildet.
- **Ablativus comparationis**: Ablativ des Vergleichs beim Komparativ (Als wer/was?) - Beispiel:
Matre pulchra filia pulchrior! - Tochter, schöner noch als ihre schöne Mutter.
- **Ablativus thematis**: Ablativ des Themas (worüber?) [Oft Verwendung bei Überschriften] - Beispiel: De bello Gallico - Der Gallische Krieg
- **Ablativus locativus**: (auch Ablativus loci) Ablativ des Ortes (Wo?) - Beispiel: Est modus in rebus. - Es gibt ein Maß in den Dingen.
- **Ablativus temporalis**: Ablativ der Zeit (Wann? In welcher Zeitspanne?) - Beispiel: Illo tempore exiit edictum a Caesare Augusto. - In jener Zeit ging ein Gebot von Kaiser Augustus aus.
- **Ablativus qualitatis**: Ablativ der Eigenschaft (Von welcher Art? Was für ein?) - Beispiel: Catilina fuit magna vi animi et corporis. - Catilina besaß große Geistes- und Körperkraft.
- **Ablativus causae**: Ablativ des Grundes (Warum?) - Beispiel: Principibus metu, non pudore parent. - Sie gehorchen ihren Fürsten aus Furcht, nicht aus Ehrfurcht.
- **Ablativus pretii**: Ablativ der Preisangabe (Für wieviel?) - Beispiel: Emisti grandi pecunia. - Du hast es für viel Geld gekauft.
- **Ablativus absolutus**: „los gelöster“ Ablativ: eine Nebensatz-Konstruktion

6.
Fall

Der *Vokativ* (auch Anredefall) ist ein spezieller Kasus, der gebraucht wird, wenn jemand mit seinem Namen oder seiner Berufsbezeichnung direkt angesprochen wird.

7.
Fall

Substantive, die im *Lokativ* stehen, haben zumeist die Funktion von Ortsangaben. Teilweise können neben dem eigentlichen Lokativ noch weitere Lokalkasus vorkommen, die sehr differenziert angeben, in welcher räumlichen Beziehung ein Objekt zu einem Ort steht (in, auf, unter, bei, hinein, heraus, nah, entfernt, etc.).

